1 von 3 www.burgenwelt.org





Informationen für Besucher | Bilder | Grundriss | Historie | Literatur | Links



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Höhenburg in Hanglage aus dem 14. Jahrhundert. Burg Katz ist ein Teil des UNESCO-Welterbes Oberes Mittelrheintal.

Informationen für Besucher

Geografische Lage (GPS) WGS84: <u>50°09'07.5" N, 7°43'26.7" E</u>

Höhe: 109 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Privathesitz!

Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.



Anfahrt mit dem PKW

- 1. A3 Abfahrt Dernbacher Dreieck Richtung Koblenz über die A48. Abfahrt Bendorf/Neuwied auf die B42 Richtung Koblenz/Rüdesheim. Über die B42 Richtung Büdesheim bis nach St. Goarshausen.
- 2. A3 Abfahrt Limburg Richtung Diez. Ab Diez über die B54 Richtung Schwalbach. Vor Schwalbach Richtung St. Goarshausen über die B274.
- 3. Von Rüdesheim über die B42 Richtung Koblenz bis St. Goarshausen.

Die Burg ist weithin sichtbar. Kostenlose Parkmöglichkeiten vor der Kirchenburg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.

Wanderung zur Burg



Vom Parkplatz ca. 30 min Fußweg zur Burg.



Öffnungszeiten

Nur Außenbesichtigung möglich.



Eintrittspreise

www.burgenwelt.org 2 von 3



Bilder

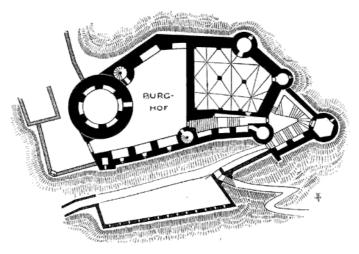






Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Luthmer, Ferdinand - Bau- und Kunstdenkmäler im Naussauischen Kreis | Frankfurt a.M., 1914 (durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

um 1360 - 1370	Wurde die Burg durch Graf Wilhelm I. von Katzenelnbogen errichtet.
1479	Ging die Burg nach dem Aussterben des Grafengeschlechts an Hessen über.
1626 & 1647	Belagerung und teilweise Zerstörung der Anlage.
1692	Trug die Besatzung auf der Burg Katz dazu bei, dass die französische Besatzung die die Burg Rheinfels belagerte, abgewehrt werden konnte.
17. & 18. Jh.	Wurde zusätzliche Befestigungsanlagen und Geschützbatterien errichtet.
1806	Wurde die Burg durch die Franzosen, auf dem Befehl von Napoleon, gesprengt.
1846	Wurde die Burg provisorisch wieder bewohnbar gemacht.
1896 - 1899	Erwarb Ferdinand Berg die Anlage und ließ diese durch Pläne von Bodo Ebhard und durch die Kölner-Architekten Emil Schreiterer und Bernard Below zeitgemäß neu erbauen.
1928 - 1936	Wurde die Burg, nach einem missglückten Versuch die Burg als Hotel zu bewirtschaften, durch eine Versteigerung, an den Reichsarbeitsdienst, verkauft und ein Schulungslager eingerichtet.
nach 1930	weitere Anbauten.

www.burgenwelt.org 3 von 3

nach 1945	wurde die Bundesrepublik Deutschland als Rechtsnachfolger des Deutschen Reiches Eigentümer der Burg und diente als provisorisches Schulgebäude.
1963 - 1966	betrieb die Innere Mission ein Internat für das mittlerweile zum Staatlichen Gymnasium gewordenen Institut. Danach war Burg Katz eine Erholungsstätte des Sozialwerks der Bundesfinanzverwaltung.
Heute	Befindet sich die Burg in Privatbesitz und soll in ferner Zukunft als japanisches Hotel ausgebaut werden.

Quelle: Zusammenfassung der unter <u>Literatur</u> angegebenen Dokumente.

Literatur

Landesamt für Rheinland Pfalz - Wer will des Stromes Hüter sein ? | Regensburg, 2002 Luthmer, Ferdinand - Bau- und Kunstdenkmäler im Naussauischen Kreis | Frankfurt a.M., 1914

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.08.2019] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

<u>zurück nach oben</u> | <u>zurück zur letzten besuchten Seite</u>

Download diese Seite als $\underline{\text{PDF-Datei}}$

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.08.2019 [CR]

IMPRESSUM

© 2019







